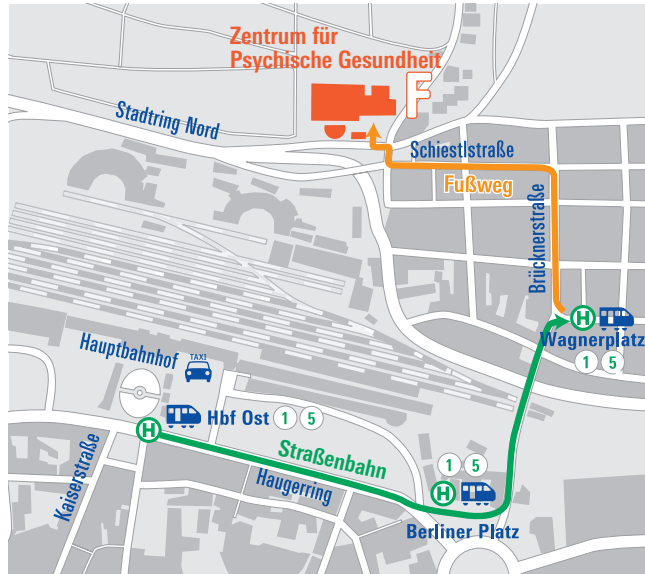


Die Klinik ist ab dem Würzburger Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien 1 und 5 Richtung Grombühl (Haltestelle Wagnerplatz) zu erreichen.

Von der Haltestelle Wagnerplatz sind es noch etwa 5 Gehminuten bis zur Klinik.



Klinik und Poliklinik für Psychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie  
Zentrum für Psychische Gesundheit  
Universitätsklinikum Würzburg  
Direktor: Prof. Dr. J. Deckert  
Margarete-Höppel-Platz 1  
97082 Würzburg

Weitere Informationen zur Anreise und  
zu Parkmöglichkeiten im Internet:

[www.ukw.de/anreise](http://www.ukw.de/anreise)

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.zep.ukw.de](http://www.zep.ukw.de)

### Schwerpunktstation

Station III-West

21 stationäre Behandlungsplätze

Telefon: (0931) 201-76500

eMail: PS\_3West@ukw.de

### Spezialambulanz für bipolar-affektive Erkrankungen

Sprechstunde

Mittwoch: 8.30 - 14.00 Uhr (Termine nach Vereinbarung)

### Telefonsprechstunde

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Telefon: (0931) 201-76521

### Internet

<http://www.ppp.ukw.de/klinik/behandlungsschwerpunkt-bipolare-erkrankungen.html>

### Unser Team

Oberarzt

Priv.-Doz. Dr. med. A. Menke

Stationsleitung

Fr. Bison

Fr. Thiel-Winkler (Stellvertretung)



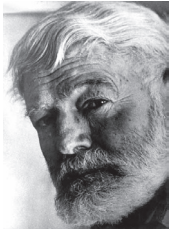
Behandlungsschwerpunkt  
und Spezialambulanz  
Bipolare Erkrankungen



## Was ist eine bipolare Erkrankung?

Menschen, die an einer bipolaren Erkrankung (auch manisch-depressive Erkrankung genannt) leiden, schwanken zwischen Phasen von trauriger und gedrückter Stimmung (Depression) und Zeiten gehobener oder gereizter Stimmung mit Antriebssteigerung (Manie, bzw. bei nicht so stark ausgeprägten Phasen Hypomanie). Zwischen diesen Phasen sind die Patienten vollkommen gesund. Ca. 1% der erwachsenen Bevölkerung ist betroffen – und trifft Männer wie Frauen zu gleichen Teilen. Die Ursachen der bipolaren Erkrankung sind vielfältig und zum Großteil noch unverstanden, jedoch weiß man, dass Stress und Veranlagungsfaktoren eine wesentliche Rolle spielen. Oft wird die bipolare Erkrankung nicht erkannt oder anders diagnostiziert, was für die Behandlung ungünstig ist: Die Behandlung der bipolaren Erkrankung ist nämlich von anderen Erkrankungen unterschiedlich. Sie umfasst neben einer spezifischen Psychotherapie auch eine spezifische medikamentöse Therapie – Stimmungsstabilisatoren gelten hier heute als Standard. Mehr zur bipolaren Erkrankung an sich finden Sie z. B. auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Störungen ([www.dgbs.de](http://www.dgbs.de)).

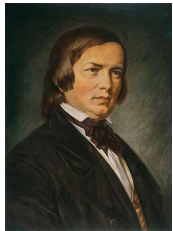
Berühmte Persönlichkeiten, die an einer bipolaren Erkrankung litten:



*Ernest Hemingway*



*Kurt Cobain*



*Robert Schumann*



*Virginia Woolf*



*Vincent van Gogh*

## Unser Behandlungsangebot

Unser Behandlungsschwerpunkt für Patienten, die an einer bipolaren Erkrankung leiden, umfasst eine Schwerpunktstation mit einer angegliederten Spezialambulanz.

Die Station III-West ist die Schwerpunktstation für bipolar-afektive Erkrankungen, bislang die einzige im nordbayrischen Raum und eine von zehn von der Deutschen Gesellschaft für Bipolare Erkrankungen zertifizierten Stationen, auf denen leitliniengerecht Bipolare Erkrankungen behandelt werden.

Für Patienten, die an einer bipolaren Erkrankung leiden, wird ein umfassendes und integriertes Therapiekonzept angeboten. Dieses besteht aus einer Psychoedukations-Gruppe, in der grundlegendes Wissen über die Erkrankung vermittelt wird, einer darauf speziell abgestimmten Gruppen-Psychotherapie sowie individualisierter Einzel-Psychotherapie. Auch die Angehörigen werden sowohl in den Arztgesprächen, aber auch in einer eigenen Psychoedukationsgruppe auf Wunsch eng in die Behandlung einbezogen.

Die stationäre Behandlung wird im ambulanten Bereich durch eine angegliederte Spezialambulanz ergänzt, die mit den Ärzten der Station besetzt ist. Die Patienten haben sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich denselben Ansprechpartner, so dass eine enge Vernetzung der Akut- und der prophylaktischen Therapie gegeben ist. Um für die Betroffenen niederschwellig Hilfe anbieten zu können, bieten wir Dienstag von 16-18 Uhr eine Telefonsprechstunde.

Die medikamentöse Behandlung der bipolaren Erkrankung erfolgt nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Empfehlungen und beinhaltet neben einer standardisierten psychometrischen Befunderhebung auch die regelmäßige Kontrolle der Medikamentenspiegel im Blut (Therapeutisches Drug Monitoring, TDM). Weitere Therapien wie Lichttherapie, Wachttherapie und stimulative Verfahren wie die Elektrokrampftherapie ergänzen die medikamentöse Therapie.

Natürlich stehen den Patienten auch alle allgemeinen Therapieangebote des Hauses, wie Training von sozialen Kompetenzen, Genussgruppe, Gedankenstoppgruppe, Konzentrationstraining, Stressbewältigungsgruppe, Entspannungsverfahren (Muskelentspannung nach Jacobsen), Musiktherapie, Kunsttherapie, Ergotherapie, und Physiotherapie offen. Sie werden in einen individuellen Therapieplan mit speziellen Angeboten für bipolare Patienten integriert. Innovative Therapien werden im Rahmen von klinischen Studien angeboten. Das aktuelle Angebot entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Unser motiviertes und erfahrenes Behandlungsteam ist multiprofessionell und umfasst einen Oberarzt, zwei Ärzte/innen, zwei Psychologinnen, einen Sozialarbeiter, eine Ergotherapeutin, eine Musiktherapeutin, eine Kunsttherapeutin und zwölf Pflegekräfte. Alle Mitarbeiter der Station werden kontinuierlich über die bipolare Erkrankung weitergebildet.